

Wort gesprochen, als ich sagte, hier wolle ich mir eine Wohnung bauen. Begrabt mich auf diesem Vorgebirge und errichtet zu Häupten des Grabes ein Kreuz und nennt diesen Ort Kreuzspitze." Nach diesen Worten verschied Thorwald. Seine Gefährten begruben ihn und kehrten dann zu den Leifsbuden zurück, wo sie den Winter verbrachten. Im Frühjahr 995 fuhren sie auf ihrem mit Weintrauben und Holz reich beladenen Schiff nach Eirekffjord heim und überbrachten dem Leif die traurige Botschaft vom Tode seines Bruders. Dies war die erste Bekanntschaft, welche Nordeuropäer mit den Urbewohnern Nordamerikas machten. Ein blutiger Anfang, der bis heute noch nicht beendet ist, da immer noch Indianer ausgerottet werden.

### Thorsteins verhängnisvolle Fahrt nach dem Weinlande.

Thorwalds Tod versetzte Eireks Familie in tiefe Trauer. Der alte Eirek wiederholte stets seine Einwände gegen die Weinlandsfahrten, vor welchen böse Vorzeichen ihn selbst gewarnt hatten, auch Leif war bedenklich, als er erfuhr, daß das Land von einem kriegerischen Volke bewohnt sei, dagegen ergriff seinen Bruder Thorstein ein um so heftigeres Verlangen, das reiche Weinland zu sehen und die Leiche des Bruders von dort abzuholen, um sie am Eirekffjord nach christlichem Brauche zu bestatten. Viel ward in Eireks Halle über das Weinland verhandelt, erwogen und gestritten, doch das Verhängnis ergriff Thorstein, der seinem Verlangen nach dem Wunderlande nicht widerstehen konnte, 25 Genossen warb und mit ihnen und seiner Frau Gudrid abfuhr (995), um das Weinland zu sehen. Diese Frau kam auf seltsame Weise in Eireks Familie.